

Die Gründung des „Pensionsvereines für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich“.

„Durch Nacht zum Licht!“ Das ist der Weg aller Entwicklung. Wie die Keime des Pflanzlichen und Thierischen in Dunkel gehüllt mit einem Prozesse des Gährens beginnen, so kennzeichnen sich auch die Anfänge socialer Neugestaltungen durch schwärmerisches und utopisches, oft sogar fanatisches Treiben. Langsam, Schritt für Schritt treten erst klare Ideen an das Licht des Tages und beginnen den Proceß äußerer, sichtbarer Verwirklichung. Thaten und Unternehmungen treten in's Leben, durch welche die großen socialen Uebel der Zeit zum Theile gemildert, zum Theile ihrer Quellen beraubt werden sollen.

Man wird uns wohl nicht leicht des Irrthumes zeihen, wenn wir behaupten, daß Institutionen, welche der modernen socialistischen Krankheit zu steuern haben, insbesondere die folgenden Aufgaben zu lösen im Stande sein müssen. Diese Institutionen sollen erstens dazu dienen, die einander heute, sei es offen oder versteckt, fürchtenden oder bekämpfenden Classen der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, die doch auf einander radical angewiesen sind, dem Gemüthe nach einander so näher zu bringen, daß sie zu einer stetigen wechselseitigen Verständigung geneigt und erschlossen werden. Zweitens haben derlei Institutionen zwischen den Mitgliedern eines Berufes oder Standes den zwischen ihnen bestehenden Concurrenzkampf durch Herstellung einer bewußten, vom Geiste der Humanität und des Rechtes beseelten Solidarität in einem Wettkampf zu veredeln und alle Theile der betreffenden Berufsclassen mit einem höheren Berufs-, Würde- und Pflichtgeföhle zu durchdringen.

Eine Unternehmung, welche in hohem Maße geeignet ist, den gekennzeichneten Zwecken zu dienen, ist, nachdem es in unserem Vereine eine Art gedankenhaften Vorlebens durchgemacht, in die volle lebendige Wirklichkeit eingetreten. Am 3. December d. J. hat nämlich die Constatuirung des „Pensionsvereines für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich“ hier in Wien, im Saale der Niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer, stattgefunden.

Von Seite unseres Vereines wurde für die Idee einer solchen Socialinstitution zuerst das schriftliche Wort in die Kampfes-Arena geführt.

Es ist schon mehr als ein Lustum her, daß die „Kaufmännische Zeitschrift“ für den Gedanken, die Angestellten des Handels und der Industrie durch ein System wechselseitiger Versicherung solidarisch zu verknüpfen, warm eingetreten. Am 3. December d. J. hat nämlich die Constatuirung des „Pensionsvereines für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich“ hier in Wien, im Saale der Niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer, stattgefunden.

Die Schwierigkeiten, welche sich einem solchen Comité zeigten, waren aber größer, als man zu Beginn ahnen mochte, sobald man an der Idee festhielt, daß unser Verein selbst ein solch' großartiges Werk in's Leben rufen sollte. Diesen Nothen sollte aber bald Hilfe kommen. Gleichzeitig mit den ersten Schritten dieses Comité waren von dem so sehr verehrten Vicepräsidenten unseres Vereines Herrn Adolf Weiß (Firma Weiß & Grohmann) Versuche zur Begründung eines solchen Unternehmens auf anderem Wege unternommen worden, auf einem Wege, welcher viel schneller zum Ziele zu führen geeignet war, und unser Vereinscomité in hingebender Liebe zur Sache, war gern bereit, dem kühnen und kundigen Segler die Führung des Schiffes in die weite offene See anzuvertrauen.

Dieser Führer ist nun der wirkliche Begründer jenes Unternehmens geworden, dessen Idee von unserem Vereine warm gehegt und gepflegt worden war. Diese Anerkennung ist unserem verehrten Herrn Vicepräsidenten auch von Seite des Gründungscomités, durch den Mund des Präsidenten dieses Comité's Sr. Excellenz des Herrn Ritter v. Chlumetzky, in der constituirenden Generalversammlung, unter wärmstem Beifalle aller Anwesenden, in vollem Maße zu Theil geworden.

In der bezeichneten constituirenden Versammlung vom 3. December entwickelte der Präsident des Gründungscomité's Excellenz Ritter v. Chlumetzky in einer gedankenreichen Rede in großen Zügen die Idee und Bedeutung des zu gründenden Vereines. Herr Baron Friedrich v. Keitenberger verlas den Bericht über die Thätigkeit des Gründungscomité's, welches folgendermaßen gebildet war: Vorsitzender Sr. Excellenz Herr Johann Ritter v. Chlumetzky. Mitglieder: Die Herren Arthur Faber (W. Faber & Co.), Leopold Hutterstrasser (F. H. Stames & Co. Nachfolger), Friedrich Freiherr v. Keitenberger (Franz Keitenberger), Dr. Ludwig Proffsinagg, Hof- und Gerichtsadvocat, Alois Regenhart in Freivaldbau (Regenhart und Rahmann), Gustav

Ritter v. Schoeller in Brünn (Gebrüder Schoeller), Josef Ritter v. Schroll sen. (Benedict Schroll's Sohn), Adolf Weiß (Weiß & Grohmann) und Adolf Wiesenburg (Anton Wiesenburg & Söhne).

Zum Präsidenten des Pensionsvereines für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich wurde gewählt Sr. Excellenz Herr Johann Ritter v. Chlumetzky. Die Annahme dieser Wahl von Seite des Gewählten wurde mit begeistertem Beifalle aufgenommen. In den Vereinsvorstand wurden gewählt aus der Reihe der unterstützenden Mitglieder die Herren:

1. Wilhelm Abeles (Wm. Abeles & Co.), 2. Leopold Bachmayer jun. (Leopold Bachmayer), 3. Hermann Gerhardus (Gerhardus & Fleisch), 4. Leopold Hutterstrasser (F. H. Stames & Co. Nachfolger), 5. Dr. Ludwig Proffsinagg (Hof- und Gerichtsadvocat), 6. Gustav Ritter v. Schoeller (Gebr. Schoeller, Brünn), 7. Otto Seydel (Wagenmann, Seydel & Co.), 8. Adolf Weiß (Weiß & Grohmann).

Aus der Reihe der wirklichen Mitglieder die Herren:

1. Edwin Brausewetter (Correspondent bei Fr. Leitenberger), 2. Johann Gollitsch (Disponent bei Regenhart & Rahmann), 3. Paul Lemberger (Procurist bei Heinrich Klinger), 4. Josef Georg Müller (Procurist bei Bened. Schroll's Sohn), 5. Carl Pusg (Disponent bei W. Faber & Co.), 6. Rudolf Steindler (Cassier bei C. F. Werker), 7. Reinhold Trampler (Cassier bei F. C. Machanek & Co.), 8. Franz Wührer (Procurist bei Theyer & Hardtmuth).

Der Revisionsausschuß wurde aus den Herren Johann Drel, Johann Adametz und Fr. Blumberg zusammengesetzt. Weiters wurde ein aus 6 Mitgliedern bestehendes Schiedsgericht gewählt und außerdem wurden 50 Herren in die durch das Statut vorgezeichnete Delegirtenversammlung berufen. Mit einem dem Comité, insbesondere den Herren R. v. Chlumetzky und Ad. Weiß gebrachten Dankesvotum schloß die Versammlung.

Wir können ferner mittheilen, daß dem Pensionsvereine für Angestellte zc. bisher folgende unterstützende Mitglieder beigetreten sind:

Johann Ritter v. Chlumetzky, Wm. Abeles und Comp., Gebrüder Edel (Nisch), Leopold Bachmayer, Gebrüder Bader, A. M. Beshorner, Breuiller und Comp., Franz Bujatti, Clayton und Shuttleworth, Adolf Dittrich (Prag), Dutschka und Comp., Eichmann und Comp. (Arnan), E. Eisenstätter und Comp., Erste österreichische Zutespinnerei, W. Faber und Comp., Carl Fromme, Gerhardus und Fleisch, Theodor Goldschmidt, Philipp Gomperz, Johann Grillmayer und Söhne, Adolf Grohmann (Würbenthal), Hackhofer's Erben (Ruzsdorf), W. Hanfel und Söhne (Bärn), Jacob Haufer, Heeg und Friedmann, C. Hezer und Söhne, Hielle und Dittrich (Schönlinde), Anton Himmelbauer und Comp., Anton Hönig und Söhne (Mährisch-Schönberg), J. P. Kirschner, F. C. Klabert und Söhne (Nisch), Heinrich Klinger, Heinrich Köhert, W. v. Königswarter, C. Krager und Co., Norbert Langer und Söhne, Franz Leibenstrost und Comp., Franz Leitenberger, J. und E. Kobmeyr, Adolf Köw und Sohn (Brünn), Josef Köwi, Lufschka und Specht, F. C. Machanek und Comp., Ph. Matt, Heinrich Mattioni (Karlsbad), J. Medinger und Söhne, A. Meint's Erben, C. F. Werker, Dr. Franz Migecka, Eduard Musil, Ed. Oberleitner's Söhne (Mährisch-Schönberg), Pottenborfer Baumwollspinnerei, A. Pregellog, Christoph Freu, Dr. Ludwig Proffsinagg, Regenhart und Rahmann, Wilhelm v. Ritter (Görz), Franz Roth, Israel Ruffo und Söhne, G. A. Scheid, M. W. Schlos, Jacob Schneid, Gebrüder Schoeller (Brünn), Schönauer und Sollenauer Baumwollmanufaktur, Schreiber's Nefsen, Benedict Schroll's Sohn (Braunau), A. Schücktan, Ignaz Seidl (Mährisch-Schönberg), J. N. Seidl, Carl Siegl sen. (Mährisch-Schönberg), E. Singer's Erben, F. S. Sporn, J. H. Stames und Comp. Nachfolger, A. Stern und Sohn, Sternickel und Güllcher (Biala), Johann Stifft und Söhne, Josef Taischel (Budweis), Josef Teuber und Söhne (Brünn), Theyer und Hardtmuth, Eduard Trebitsch, Josef Andr. Ritter v. Tschavoll (Feldkirch), P. Tunkler und Comp., A. Volpini und Söhne, Wagenmann, Seydel und Comp., Weiß und Grohmann, Johann Weiß und Sohn, Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft, Anton Wiesenburg und Söhne, Berthold Winterlich.

Ferner gehören dem Vereine 162 wirkliche Mitglieder und 42 Praktikanten, Lehrlinge und Diener an, für welche Pensionen, fällig im 55. Lebensjahre im Betrage von 57.340 fl., und fällig im 60. Lebensjahre im Betrage von 21.020 fl., sowie Todesfallcapitalien im Betrage von 296.000 fl. zur Anmeldung gelangten.

Der Pensionsverein für Angestellte des Handels und der Industrie eröffnete seine Kanzlei in der Wipplingerstraße Nr. 30 und traf die Bestimmung, daß die Sprechstunden von 12 bis 3 Uhr stattfinden sollen.

Wir begrüßen in diesem Vereine ein Werk echt modernen Geistes, ein Werk, welches den Geist der Humanität, der socialen Gerechtigkeit und ökonomischer Pädagogik innig miteinander vermählt und harmonisiert. Vivat, crescat et floreat!